für unsere Jarmer +



Groftichaben bei Buhnern Sobald ber Binter mit feiner

Entrimbung des Enters

Entrimbung des Enters pfindlich, daß irgend eine ernftliche fonnen, und diefes Berfahren follte Störung ber allgemeinen Bejundheit alle 10 bis 15 Mnuten oorgene fich sehr leicht auf den Euter werfen werden. Rachdem man es für ein

nn. Stunde oder zwei fortgesett hat, Die Anzeichen der Krankheit und be man den Euter troden, seise die Art, ihres Ausbruches ist in den einzelnen Fällen verschieden. Benn durch Erkältung hervorgerusen, setzt gewöhnlich Zittern ein mit salten ertraft anwenden und einen trocenen dörnern, Ohren, Schwanz und Mic-bern, wobei auch ein allgemeines für die Zihen anlegen, Starke Quock-Sträuben der Haare zu bemerken ist. Darauf solgt als Reaktion ein An-lehr hilfreich, um Schwerzen zu simfall von Sige, wobei Sorner, Ohren dern und den Guterfad zu erweichen. und Glieder unnatürlich warm werden, die Milchdrüse anschwillt und in wenn die Krankheit langwierig ist einem, zwei oder allen vier Teilen und Berhärtung droht. Quechilberfest und steif wird. Das Maul wird salbe fann mit gleichen Teilen Seife beiß und troden, die Temperatur ist und mit halb soviel Balledonnaererhöht, der Buls voll und beichleu- traft vermischt werden. nigt, der Atem erregt, der Appetit mangelhaft oder gang schwindend. Das Bieberkauen ist verlangsamt, die Urinabsonderung gehemmt; der Kälte das Regiment in der Natur an-Ertrag an Milch nimmt ab, ja mag getreten hat, droht dem Sühnervolf in den entzündeten Abteilungen ganz eine große Gesahr. Im allgemeinen

ift das Geflügel auch ftrenger Rafte In allen Fallen geht die Milch au gegenüber recht widerfandsfäbig, rud und wird durch eine wässerige aber nur unter zwei Boraussehungen. Flüssigkeit ersett, die manchmal we- Einmal muß unbewegte Luft herrniger, mandynal tief mit Blut ge-järbt und mit knolligen Kajeteilen vorhanden sein. Söchstens das Baj-durchsett ist. Späterhin wird sie sergeslügel macht in letzerer Bezieweiß und eiterig und nimmt in vie- hung eine Ausnahme. Bornehmlich Ien Gallen einen widerlichen Geruch biejenigen Raffen, welche uns durch

Die Behandlung hängt von der und Bartlappen erfreuen, als Spa-Art und dem Grade der Krankheit nier, Leghorns u. a. m., find äußerst ab. Benn man Gelegenheit hat, das embjindlich gegen die Einwirkung entgestern zu beobachten, jollte man alle Anstrengungen machen, diesem entgegenzuarbeiten, da man auf diese entgegenzuarbeiten, da man auf diese Beije die Entzündung mildern, wenn nicht ganz aufhalten kann. Keichliches Treichliche Bassereinause; Anwendung danzen non Wärme in iraend einer Korm auf diese Landen noch Wärme in iraend einer Korm auf diese Landen noch wachen und diese von Bärme in irgend einer Form auf die Lappen naß machen und diese der Körperoberfläche. Man wende ein dann beeisen. Die erfrorenen Teile in heißem Basser ausgerungenes werden weiß, dann dunkelrot bis Tuch an, hänge über Küden und braunschwarz und schrumpfen zusam-Lind an, hange über Auden und derungendarz und gefinntest gischen Säde, die mit erwärmter men. Die Bartladpen erweitern sich Meie, Salz, Spreu oder ährlichen beutelartig und hängen gleich zwei Tenn man ein Bügeleisen gebrauchen, ein warmes Luftbad geben oder mit Auhilfenahme don medreren Bersonen das Lier kräftig mit Strohbüschen der über der Tiere sehr bernterlett, bringt eine dereihen Die Verdreichung auch eine gekundheitliche lein abreiben. Die Beradreichung ei- Erfranfung auch eine geknöheitliche nes Pintes starfer alsoholischer Flüs- Ichädigung mit sich. Die Tiere geben sigkeit, oder einer Unze gemahlenen in ihrer Ernährung zurück, legen Ingeres gänger) mag dazu belfen, nicht und brauchen lange Zeit, um Dier eine halbe Stunde in Schweiß fpiten machfen nicht immer nach, und gestanden hat, reibe man es troden jelbst die Rachzucht wird in Mitlet-und bedede es mit einer trodenen denschaft gezogen, indem nachgewie-Bolldede. fenermaßen oft zwei Drittel der Rach-

Benn fich andererseits wenig oder fommen verfrüppelte Kamme zeigen fein Gieber zeigt, und nur eine ge- Bie überall ift auch in diefem Falle ringe Entzündung zu bemerken ift, die Borbeuge das beste Mittel gegen so reibe man gut mit Kampfersalbe Frostschäden. Sobald strenge Kälte (camphorted dintment) oder einer einset, reide man die Kämme und ichwachen Johalbe ein (Jodine Bartlappen ziemlich stark mit Glyze-Dintment). Man melfe vier- bis rin ein. Hält die Kälte länger an, so sechsmal am Tage gut aus und reibe ift nach fünf bis acht Tagen das Eindabei den Euterlach sedesmal sorg-fältig. Das Welsen muß mit großer ist zwar etwas umständlich; man darf Rücklicht geschehen, und die Zihen sie sich aber im eigenen Interesse und müssen werden. Benn dies noch awdel steichen lassen der Therefore lassen der Verwerben. Schnerzen verursacht, kann man den benutzt man auch Schutzbauben aus Zitzensauger anwenden (teat tiebe). Seide, welche nach vorherigem Ein-In Fällen, in denen Figber eingetre-reiben des Kammes mit Laselin

Rachen Sie einen Berfuch damit, und überzengen Sie fic

Rur gu haben bei: THE STANDARD MEDICINE COMPANY 1522 11th Abe., Regina, Gast.

Breis per Flajche \$2.50 nebs 10c für Berto.

efteht darin, daß man in den Stäl len alle Zugluft zu vermeiden fucht indem man vorhandene Deffnunger ged dett. Sind solide Vorsichtsmoßregeln getroffen, dann erübrigt sich ein deiden Ladurch nur verweichlichte Tiere herdan, die nachher jedem Tomperschen

Bürmer bei Bferden

und wieder gedacht hat. Man zieht im Rachichingtert, teils aus Bequendan, die nachher jedem Temperatursuch aus Untenninis der Symptome wechsel zum Opier jallen. Bei sehr itrenger Kalke wird man gut darun die Sühner untr in den Mittagstunden ins Freie zu lassen. der Mittagstunden ins Breie zu lassen. der Schwarden der Kräftung herbei, da die besten Kührstraften Stellen als das wichtigste der Kräftung herbei, da die besten Kührstraften Stellen als das wichtigste

Macht Gelb mit Sach-Geflügel

Mutter Kalinka

Stigge bon Clare Beffer.

wenn es not tat, giber Jaufte wie ein batte.

Wann. Mutter Kalima aber hatte daße die die Aranka hieh fie.
Siel Freude und Sonne datte das Kind in ihr Leben gebracht. Um den Vater fümmerte sich Kalinka nicht mehr feitdem. Aller Gram um ihn war ausgelöscht. Wenn die Leute sie fragten, od er sie geiraten würde, jo die es known kienne mockte der fie heines erst mierde, jo die es known kienne mockte der hein Geld. Kun steht der kien sie sie hatte zuhallig gehört, datte zuhallig geh ichien sie sich seiner erst wieder zu erine es. Zwanzig Piennig machte der innern. Ganz langfam wurde ihr Schaden, und dafür mußte sie ster-Blid verständnissinnig. Dann lachte ben! Der Budenbesitzer hatte den

und sleidete sich damit. Sast nie befamen die Leute etwas Reues an ihr
zu sehen. Ihr Kind war ihr Bergnügen und ihre Unterhaltung. Jür ihr
sleines Mädchen sparte sie sich geworden. Sie arbeitete nicht, besorzet ihre Bohnung nicht, weinte

richt sprechen. Sie lallte nur, ihr durcheinander. Mutter Kalinka stand an der Friedhofsmauer und lachte.
Sie wurde sestenden wehr nach innen als nach außen. Teilnahmsloß be- Amisvorstand gebracht. Dort besuch

Ihre Mutterliebe aber verrogerte fich nur. - Als die Beit ge- rer Saft gu mir: aber fie war b chulpflichtige Alter erreicht hatte, gung erhielt, es mit den anderen Rinbern zum Unterricht zu schiden. Leute nannten fie nun "Mutter Ra-

Econ nach einigen Tagen mußte ie das Kind aus der Schule fortnet men. Es ftorte den Unterricht Mut-ter Ralinfa fand fich damit at, veruchte aber nun eifrig, ihm fel. it das for Rolinfa geftorben und an ge ogar ein klein wenig.

ver zu; sie lauschte und beobachtete liberbaupt gern. Die anderen Kin-ver ließen sie aber nicht mehr in Rufie banfelten und qualten fie, wo ihrer habhaft wurden. Gie reig en fie burch Berfprechungen und Bei en von Gefdienken zum Tangen und Sopien, zu blöden Tingen. Sie qual en fie durch Buffe und Schläge, bi das Kind außer sich geriet und tie-rische Schreie ausstien. Das aber ollten fie gerade! Die graufame

Aranfa fonnte fich nicht wehren Aranfa fonnie ich nicht wehren und ihr Leid niemandem klagen. Sie war aber nicht fo blöd, um nicht das Unrecht und den Schimpf zu kihlen. So litt sie lange Zeit. Ihr Geist verdunkelte sich dabei mehr und mehr. Endlich erfuhr Mutter Kalinka das den Da nadm sie ihr Kind und der neuen Minke. Andere Schieft Sector's "Golden Glow" sorby's "Golden Glow" sorby" sorby sorby

fran geworden; ich lernte sie bei die-ler Tätigkeit kennen. Alles Gute fer Tätigteit seinen. Alles Gule
num Nalden brachte sie uns ins
Helder's Gold Croß, Imp. O.ts.
Helder's Gold Croß, Charts
Helder'

am Munde ab, und arbeitete sie von auch nicht! Schlieblich sab man sie frish bis spät. Sie alterte vor der Aranka. Sie schlich under. Groß und starr waren ihre Augen gewor-Als Aranta drei Jahre alt war, den. Auch mir ging fie aus dem zeigte es fich, daß fie einen bloden Bege.

Sinn hatte. Körperlich war fie gut Eines nachts brach Feuer im Dorfe gedieben, fie hatte rote Badchen und ons. An verschiedenen Eden zugleich gute, flare Kinderaugen. Aber es brannte es. Die Gloden läuteten, war frohdem nicht richtig in ihrem das Lich brüllte, die Seuerwehr raf-Kövichen. Aranka lernte gehen, aber ielte — die Leute liefen und schrien

ais nach auken. Teilnahmstos ver handolte sie Spielsachen und Spielkameraden.
Die Leute begannen, die Kalinka mit dem Kinde zu verlästern. Spott und Hohn muste sie sie sie sie in Asde legen . Ich durfte wir dem Kinde zu verlästern. Spott ihre Tat nicht gut besten, aber ihr beseidiates und so über alle Maken sien. Das veränderte ihr gutmüttiges Beficht: ein icharfer, bofer Bug fam verfteben. Gin wenig Bertrauen faßte fie mabrend ber langen Beit ihonnmen war, wo ihr Mädchen das hulnisidtiae Alter erreicht hatte, do befriediate sie nicht mehr! Sie ging sie zum Lehrer, zum Bastor, ut d dachte nur immer wieder an ihr Kind bettelte so lange, dis sie die Esnwill - an ihre Aranka. Sie erhielt keine — an ihre Aranka, Sie erhielt teine hohe Strafe, Die Richter hatten menichliches Empfinden, Gelbst die Bauern gaben fich mit dem Urteil ob ne weiteres aufrieden.

Bebn Jahre find bergangen. Gar mander meiner Refannten aus der damafigen Reit ift inswischen goftor ben. Ror fursem borte ich, daß Mutprechen beigubringen. Es giling denem Bergen gu ibrer Tochter binti bergegangen fei. Lebhaft erinner Rad diesem Schulbejuch begann ich mich ihres traurigen Lebens. Le gern auf die Strafe, faß dort in der bendig wie keiner von den anderen onne und fab dem Spiel der Rin- fteben fie mir beide vor Augen. Dut

> Bei Bestellungen und Ginfanfen ermahne man ftete ben "Courier"

Buft der Kinder gina jo weit, das iffer Art beziehen Gie am beften por rme, geistesschmache Beien mit fleten 3. Prompte Lieferung garantiert. inn Steinen, Sand und Scherben zu inte Bare nach allen Teilen Taskatdiewans garantiers

Rieine Fäffer \$1.00, große \$2.00 egira. Aeine Fanet \$1.00, große \$2.00 egten. Jeder Beellung ist der Beitrag bezagsten, da C.O.D. Sendungen unskattbaft ind. Für Kräge und Käster sind die folgenden Depositen mitzusenden, die nach kindiendume der Krüge oder Fässer gurdd-vergütet werden:

Agünlliges Angebot!

Um \$3000.00 Bargeld in die Sand zu befommen, verkauft Eigentümer einer



(Eine balbe Seftion Cand)

diese zu sehr billigem Preise. — 320 Ader guter Beizenboben, ein Teil fertig in Commerbrache jum Einfäen, ein Teil als Weide für Bieh eingezäunt, nur 2½ Meile von Town, Eisenbahnstation und Bostoffice entfernt. Gute Lage in einem der besten deutschen Diftrifte ber Proving Sastatchewan. Der Besitzer dieser Farm hat vor einigen Jahren durch Gelegenheit dieses Land billig für \$6400.00 gekauft. Preise für Land in dem betreffenden Diftrift betragen im Durchichnitt \$25.00 bis \$35.00 per Ader. Diefe Farm fann jett für \$17.00 per Ader oder \$5400.00 gekauft werden, wenn der Räufer in der Lage ift, \$3000.00 anzuzahlen. Reft von \$2400.00 fann in helichen Raten von je \$300.00 gezahlt werden.

Angebote sofort an: 3. A., "Courier", B. O. Bor 505, Regina, Sastatchewan.

Schmerzen verurhalt, fann man den Blenlange autwehren (teat tink).

Seide melde nach verbergen EinNacht and den der einheite ein großen der einheite der einheite ein geste der einheite ein geste der einheite der einheite der einheite ein geste der einheite ein geste der einheite ein geste der einheite ein geste der einheite der einheite ein geste der ein geste